

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Urkundenbuch

Urkundenbuch der Stadt Oldenburg

Kohl, Dietrich

Oldenburg, 1914

Registerberichtigung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4116

ledenen jare" stattgefunden hat, die vom Jahre 1501 gemeint ist, so wäre das Schriftstück 1502 verfaßt worden.

S. 247, Nr. 402 Z. 10 v. o. lies „nohaftighen“ statt „nofhaftighen“.

S. 316: Zu „Scholne (beim Ehernesch)“ ist hinzuzufügen: 1445, Dez. 3, verkauft der Ratmann Friedrich Boleman dem St. Lambertikapitel eine Rente in seinem Stücke „buwlandes, dat gelegen is up Enerter esche twischen stucken Johanns van Lyndern unde Albertes Swanenberges bii Bertram Buttes stubben campe van dem wagenwege an wente to dem hagene na Scholne wart.“ 178, Anm. 2.

Registerberichtigung.

Allgemeines: hinter O. XX ist jedesmal a) und in O. b) ist hinter O. jedesmal XX zu ergänzen; einzelne Störungen in der alphabetischen Folge!

Register I.

Hinter „Alf, knecht“ lies 401 statt 404.

Statt „Aschwede, Boithard“ lies „A. Borchard (auch in der Urkunde 151 selbst).

Hinter „Beverbeke“ usw. lies 472 statt 471.

Hinter „Blome“ usw. lies 303 statt 302.

„Boneken, Helmeric, 62“ ist einzuschieben.

Hinter „Brawe, Vikar zu O.“ lies 239 statt 339.

Hinter „Brawe, Gerhard“ lies „Knappe“ statt „Vikar“.

Hinter „Bremen, Stadt“ usw. lies 133 statt 131.

Hinter „Brunemondt“ usw. ist „vgl. die Berichtigungen und Zusätze“ zu streichen.

Hinter „Dechanei“ usw. ist „479, Anm. 1“ zu streichen.

Hinter „Delmenhorst, Kapitel“ usw. lies 313 statt 312.

Hinter „Dide, junge“ lies 153 statt 152.

Hinter „Drilake“ usw. lies O. XIX statt O. XX.

„Egberd, her, 152“ ist zu streichen.

Hinter „Gißeler“ usw. ist vor 373 einzuschieben „Bürgermeister“.

Hinter „Goltsmyt“ usw. lies 472 statt 471.

Unter „Grafen von Oldenburg und Delmenhorst“ reihe die hinter „Christian, Sohn Dietrichs“ stehenden Nummern 155, 159 hinter „Christian VI.“ ein.

Hinter „Christian, Sohn Gerds“ lies 320 statt 319.

Hinter „Gerhard, Sohn Dietrichs“ usw. lies 307 statt 306 und 310 statt 309.

Hinter „Johann V.“ usw. lies 381 statt 380.

Hinter „Konrad I. 403“ ist † zu lesen.

Hinter „Konrad, Sohn Johans“ ist statt IV. zu lesen: „Sohnes Christians IV.“

Hinter „Otto, Sohn Johans III.“ usw. ist hinzuzufügen: 36.

Hinter „Otto, Sohn Johans“ ist statt IV. zu lesen: „Sohnes Christians IV.“

Hinter „Grete, des borgermesters“ usw. lies 309 statt 304.

Hinter „Grete, hern Meinardes“ usw. lies 293 statt 239.

Hinter „Haarenpforte 351“ lies Anm. 2 statt 1.

Hinter „Hagen, Johann van“ usw. lies 461 statt 462.

- Hinter „Hamburg“ usw. lies 473 statt 272.
Hinter „Haynges, Haye,“ lies 153 statt 152.
Hinter „Holschemaker, Johan“ lies O. V, 1 statt O. V, 2.
Hinter „Jacob, Taleke“ lies O. IV, 5 statt O. XV, 5.
Hinter „Karstens, Johan hus“ lies O. III, 12 statt O. XIII, 12.
Unter „Kirchen in der Stadt O.“ hinter „St. Lamberti“ sind 86, 131, 241—257, 292, 305 zu streichen und in den folgenden Absatz einzureihen, während hier 188 und 357 zu tilgen und dem ersten Absatz zuzuweisen sind. Hinter „St. Gertrud“ ist noch 436 anzufügen und bei „St. Johannis“ zu streichen.
Hinter „Knidip“ ist „Ghereke filius ejus 117“ zu streichen.
Hinter „Knoep, Luder“ usw. lies 351 statt 356.
Hinter „Koeppen“ usw. ist 191 ausgelassen.
Hinter „Krithen, Hilmer“ lies 378 statt „hus O. XV, 22.“
Statt „Lynynges Aleke“ lies „Lunynges Aleke“.
Hinter „Loe, Johan tor,“ lies O. XV, 11 statt O. XX, 11.
Hinter „Lunne, Bernd van,“ usw. muß 229 auf 226 folgen.
Hinter „Meine, Brun“ usw. ist 339, 344, 345 zu streichen und O. IX, 8 statt O. X, 11 zu lesen.
Hinter „Meine, Diderick“ usw. lies O. IX, 6 statt O. IX, 8.
Hinter „Meine, Oltman“ usw. ist 339, 344, 345 einzureihen.
Hinter „Meinordes, Herman“ usw. ist 100 ausgelassen.
Hinter „Meinulleke“ usw. ist die auf Seite 312 gedruckte Reihe „Melker“ bis „Molen, Johan van der,“ einzuschieben.
Hinter „Moorstücke“ usw. lies 472 statt 471.
Lies „Muller“ statt „Müller“.
Hinter „Muller, Hynrik“ lies 470 statt 370.
Hinter „Mense, junge“ lies 153 statt 152.
Hinter „Oltmans, Frederich“, lies 472 statt 471, desgl. hinter „Oltmans, Johan“.
Hinter „Orwege“ usw. ist 454 einzuschieben.
Hinter „Ostendorp, Reyneke“ lies 472 statt 471.
Hinter „Ostenveld, Hinrik“ usw. lies 143 statt 148.
Hinter „Ostering“ usw. lies XVI, 6 statt XVI, 8.
Hinter „Ralle, Johan“ usw. lies 461 statt 462.
Hinter „Randen, Johan van, borger, mit Ehefrau Barteke“ lies 232, hinter „Witwe“ 341 statt 340.
Hinter „Reden, Johan van“ usw. sind die am Ende stehenden Nummern 162, 166 vor das Semikolon in der Mitte zu stellen.
Hinter „Sachsen, Herzog Magnus von“ usw. lies 359 statt 358.
Hinter „scherer, Johan de,“ lies 179 statt 432.
Betr. „Scholne (beim Ehnernesch)“ s. S. 328.
Hinter „Scroder, Bernd“ lies 472 statt 471.
Hinter „Siechenhaus“ usw. ist 179 einzureihen.
Hinter „Syre, Hinrik“ usw. lies O. VI, 9 statt O. VI, a.
Hinter „Slore, Gerd,“ usw. ist 179 einzureihen und bei „Slore, Luder“ zu tilgen.
Hinter „Specken, Jakob von der,“ usw. ist „128 unten“ einzureihen.

- Hinter „Spykermann, Heyne, borgher“ lies 69.
Hinter „Stadtmauer“ usw. lies „479, Anm. 2, auch“ statt „479, Anm. 1, S.“
Hinter „Staupforte“ usw. ist XX, 13, 16 zu streichen.
„Stolten, Otto, Ghereke filius ejus 117“ ist einzureihen.
Hinter „Storm, Meyner“ lies 196 statt 195.
Hinter „Strosnider, Albert“ usw. lies III statt XII.
Hinter „Swaneke, Rippe“ lies 236, 351 A. 2, O. IV, 1.
Hinter „Swinge, Hinrick“ lies O. II, 13.
Hinter „Teghelman, Arneke“ usw. lies 109, Anm. 1.
„Teghelman, Gherke, borgher, 69“ ist einzureihen.
Hinter „Teylingh“ usw. lies 79.
Statt „Vrese, Gerd“ lies „Vreseke, Gerd“.
Hinter „Vrese, Wilken,“ usw. lies 185 statt 184.
Hinter „Wantscherer, Herman“ lies 472 statt 471.
Hinter „Wardenburch, Johan“ lies „Ratmann, Morgensprachsherr“ statt
„Werkmeister“.
Hinter „Wullenwewer, Meynert“, usw. lies XIX, 9 statt XIX, 8.
Hinter „Wynkel“ usw. füge hinzu 411.

Register II.

- Hinter „Bier, Bremer“ usw. lies 173 statt 172.
Hinter „Bürgerliche Lasten“ usw. sind 164 und 336 auch vorn einzureihen, statt
457 lies 357.
Hinter „Burgmannen“ usw. ist 352 zu streichen.
Hinter „Butterrente“ usw. lies 354 statt 353.
Hinter „durnße“ usw. ergänze 454.
Hinter „Fehdebrief“ lies 251 statt 250.
Hinter „Freiheit“ usw. ist zu 403 noch „(erwähnt in Art. 1)“ hinzuzufügen.
Hinter „Gesellschaften, Gewandschneider“ lies 202 statt 302.
Hinter „Handel“ usw. sind 302, 444 zu streichen.
„Handwerker, nicht zu Ämtern vereinigte“ usw.: einzureihen ist „Budelmaker
O. XVII, 1“; hinter „holschemaker“ lies XIII statt III.
Hinter „Huldigungsreverse“ usw. ist 403 anzureihen.
Hinter „Kistenpfandsrecht“ usw. lies 426 statt 427.
Hinter „Maße“ ist 6 zu streichen und 457 anzureihen.
Hinter „Märkte: Markt als Verkaufplatz“ ist 56, hinter „Verkauf zur Frei-
marktszeit“ 202 einzureihen.
Hinter „Rechtsbelehrungen“ usw. lies 42 statt 242, in der Klammer dahinter
schiebe vor „Bruch“ ein: „erbeten über“.
Hinter „Stadtrecht“ usw. ist 447 zu streichen.
Hinter „Thiodute“ usw. lies 323 statt 320.
Hinter „Vierundzwanzig“ usw. ist 171 anzureihen.
Hinter „Wurtzins“ usw. lies 354 statt 353. Füge am Schluß hinzu: „S. auch
Butterrente“.
Hinter „Zoll zu Wildeshausen“ lies 289 statt 473.



Nachtrag

zum Oldenburgischen Urkundenbuch, Band I:

Stadt Oldenburg.

Bei den „Berichtigungen und Nachträgen“ ist einzureihen:

- Nr. 29 ist von Juni 5 zu datieren. Der Bonifatius vom 14. Mai war kein Papst. Außerdem feierte man in der Bremer Diözese am 14. Mai nur Victoris et Coronae, vgl. Nr. 286.
- Nr. 69, S. 39, vorletzte Zeile, lies „vor Neseke“ statt „Vorneseke“.
- Ebenda, S. 40, Z. 19 v. o. lies „Ranwerde“ statt „Rauwerde“.
- Nr. 102, vorletzte Zeile des Textes, lies „sabbato“ statt „sabbate“ des Or.
- Nr. 143: August 15 ist Assumptionis Mariae. Dominica dies infra octavam ass. Mar. ist jedoch August 22.
- Nr. 146, letzte Zeile des Textes, lies „Jacobi“ statt „Jabobi“.
- Nr. 185: „Retber“ (in Nr. 189 „Betber“) ist Rietberg in Westfalen, Rb. Minden, Kr. Wiedenbrück.
- Nr. 189: der heutige Name für „Middendorp“, zweite Zeile des Textes, = Mündrup im Kr. Osnabrück, ist im Register II unter „Freigericht“ angeführt.
- Nr. 246 ist von Juni 5 zu datieren. Dies war damals der achte Tag nach Pfingsten.
- In Nr. 273 ist am Schlusse als unaufgelöstes Datum zu lesen: „Datum up den 17. dach in Septembri anno 70“.
- In Nr. 347 ist als Jahreszahl [14]89 zu lesen. [14]97 ist überhaupt falsch. Im unaufgelösten Datum wird [14]90 als Jahr angegeben. Da aber in der Bremer Diözese, zu der Oldenburg gehörte, das Jahr am 25. Dezember begann, so fällt der 26. Dezember nach heutiger Bezeichnung in das Jahr [14]89.
- Nr. 349, vierte Zeile des Textes, S. 219 oben, „thor handtrage“ betr. In der Anmerkung habe ich bekannt, eine Erklärung für „Handtrage“ nicht gefunden zu haben. Herr Pastor W. Ramsauer macht darauf aufmerksam, daß Hamelmann in seiner Oldenb. Chronik S. 301 von Johann XIV. erzählt, er habe „die Landwehr zur Westenburg, zur Wardenburg und zu Handtrage“ angelegt. In entstellter Schreibung findet sich der Ortsname auch bei J. v. Hoven. Vgl. Ramsauers Besprechung des UB. in den Nachrichten für Stadt und Land, Oldenburg, 1915, Juli 12, Beilage, 3. Seite, 2. Spalte.

